

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 16

Artikel: Meisterstücke des Unbewussten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477577>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meisterstücke des Unbewußten

Als Oliver Wendell Holmes eines Tages wegen einer kleinen Operation in der Narkose lag, streckte er die Hände aus, als ob er flehentlich um etwas bitte; da er wieder bei Bewußtsein war, schalt er seine Wärter, daß sie ihm nicht Bleistift und Papier gegeben hätten. «Mein Geist war trächtig mit Gedanken von überirdischer Schönheit, die ich zu Papier bringen wollte. Nun sind sie unüberbringlich dahin und der Verlust ist nicht wieder gutzumachen.» Einige Tage später verlangte Dr. Holmes eine weitere Dosis Aether, um zu versuchen, wieder einzufangen, was an flüchtiger Schönheit durch seinen Sinn gezogen war.

Der Aether wurde verabfolgt und bei der ersten Bewegung seiner Hände

schnell wurden ihm Stift und Papier in die Finger gedrückt. Augenblicklich schrieb er einen kurzen Satz und sank dann zurück, während sich auf seinem Gesicht der Ausdruck unaussprechlicher Freude ausbreitete. Er hatte die Worte niedergeschrieben: «Was für ein Gestank!»

Aus «Readers Digest».

+

Frau Amos Pinchot, eine bekannte amerikanische Schriftstellerin, träumte eines Nachts, sie hätte ein Gedicht geschrieben, das so schön, so weise und

den letzten Wahrheiten des Lebens so nahe war, daß sie augenblicklich von allen Völkern der Erde als der größte Dichter und Philosoph aller Zeiten bejubelt wurde. Als der Traum zu Ende war, taumelte sie noch halb schlafend aus dem Bett und kritzerte das Gedicht hin im Gefühl, sie dürfe nicht Gefahr laufen, diese unsterblichen Zeilen zu vergessen.

Am Morgen erwachte sie mit dem Gefühl, es stehe ihr etwas Herrliches bevor ... ja ... natürlich ... ihr Gedicht! Starr vor Erregung las sie, was sie niedergeschrieben hatte:

Hilligam — Holligam
Männer sind polygam
Holligam — Hilligam
Frauen sind monogam.

Aus «Readers Digest».

LUGANO
Adler Hotel b. Bahnhof. Zimmer von Fr. 4.— an,
Pension von Fr. 11.— an. Gleicher Haus, gleiche Lage
Erica Schweizerhof, Zimmer von Fr. 3 — an und
Pension von Fr. 10. — an. Täglich warmes Wasser.
Restaurant. Tel. 24217. Besitzer: F. Kappenberger

Immer
Licht
ohne
Batterie

mit dem neuen

PHILIPS TASCHENDYNAMO

Erhältlich bei allen Beleuchtungs-Fachgeschäften. Preis nur Fr. 16.80 komplett



Blumen des Frühlings

Für die Jugend erzählt
und gezeichnet von
W. Schneebeli

40 in Vierfarbendruck re-
produzierte Zeichnungen

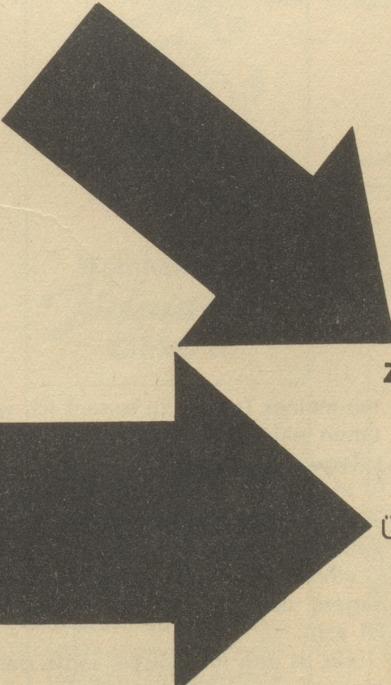
Das
«St. Galler Tagblatt»
schreibt:

In schönen Bildern, die im Druck sehr gut gelungen sind, sehen wir alle Frühlingsblumen vor uns. Diese werden in kleinen Betrachtungen dem Beschauer nähergebracht. Wir bewundern aufs neue, wie fein der Künstler Farben und Gestalten wiederzugeben verstanden hat. Möge das Büchlein recht weite Verbreitung finden, denn es ist auch von wirklich erzieherischem Werte.

Preis Fr. 4.—

Zu beziehen in allen
Buchhandlungen.

Druck und Verlag
E. Löffle-Benz, Rorschach



Ziehung schon am 8. MAI

Über ½ Million Gewinnsumme!

- 1 Treffer zu Fr. 30 000.—
- 1 Treffer zu Fr. 10 000.—
- 2 Treffer zu Fr. 5 000.—
- 5 Treffer zu Fr. 2 000.—
- 60 Treffer zu Fr. 1 000.—
- 100 Treffer zu Fr. 500.—
- 150 Treffer zu Fr. 200.—
- 300 Treffer zu Fr. 100.—
- 400 Treffer zu Fr. 50.—
- 3000 Treffer zu Fr. 20.—
- 20000 Treffer zu Fr. 10.—

INTERKANTONALE
Landes-Lotterie